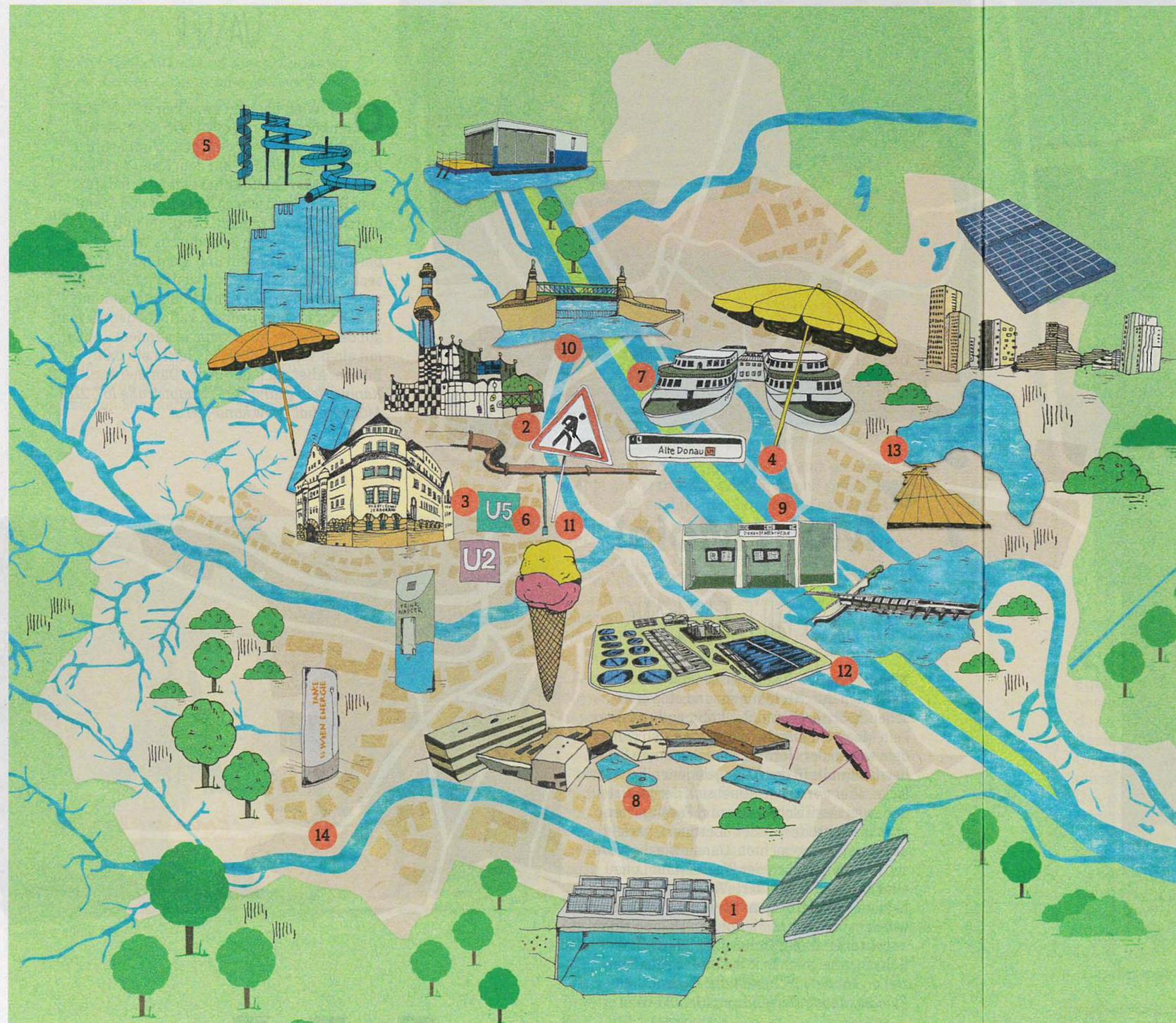


Wiener Wasser als Lebensader

So ein bisschen Wasser macht im Sommer unser Leben schon um einiges besser. Aber es kann noch viel mehr: Zum Beispiel hält es unsere Stadt am Laufen - und macht sie noch nachhaltiger.



1. WO UNSER WASSER HERKOMMT

Vom Schneeberg, von der Rax, der Schnealpe oder dem Hochschwab: Unser Hochquellwasser fließt direkt in einen der 31 Wasserbehälter der Stadt, ganz ohne Pumpe. Von dort wird es dann über das Rohrnetz in Wien verteilt. Der Wasserpark in Unterlaa hat noch eine andere Aufgabe: Hier steht eine der größten Photovoltaikanlagen der Stadt, Wien Energie produziert mit 28.000 Quadratmeter Solarzellen knapp zwei Megawatt Strom.

2. SPITTELAU: DER GROSSE WASSERKOCHER

Das Stromnetz der Wiener Netze ist eines der sichersten der Welt, einen Beitrag leistet dazu auch die „Power 2 Heat“-Anlage von Wien Energie in der Spittelau: Wenn ein Überangebot besteht, wird die Anlage aktiviert, nimmt die Energie auf und wandelt sie in heißes Wasser um, das zur Fernwärme genutzt wird.

3. + 4. + S. NACHHALTIG BADEN IN HERNALS

Mit dem Wasser in Wiens Bädern wird gut gehaushaltet: Dank spezieller Filter-techniken wird überschüssiges Beckenwasser zur Bewässerung genutzt. Übrigens: Die Becken im Gänsehäufel werden mit einer Photovoltaikanlage, das Jörgerbad mit Fernwärme auf Temperatur gebracht. Ach ja - und im Schafbergbad steht mit 102 Metern die längste Rutsche der Stadt.

6. TROCKENE TUNNEL IM ERSTEN BEZIRK

Damit beim U-Bahn-Bau von U2 und U5 am Knotenpunkt Rathaus nichts schiefeht, haben die Wiener Linien 100 Brunnen errichtet, um das Grundwasser abzupumpen, das sich in 20 Metern Tiefe befindet.

7. LERNEN AM WASSER IN FLORIDSDORF

Seit 1994 ankert das Schulschiff auf der Donauinsel - rund 900 Kinder werden auf der schwimmenden Schule unterrichtet.

8. OBERLAA: THERMEN-WÄRME

Ab jetzt können rund 1.900 Haushalte von der Therme profitieren, ohne einen Fuß hineinzusetzen: Dank einer neuen Wärmepumpe kann die Abwärme des Thermalwassers zur Erzeugung von Fernwärme genutzt werden - und so das Grätzl versorgen.

9. IMPULSTANZ: TANZ, BABY!

Einen Monat lang verwandelt sich Wien im Sommer in eine Bühne: Das Impulstanz Festival (7.7.-7.8.) bietet im Rahmen von „Public Moves“ in der ganzen Stadt Workshops und Performances an - auch wie heuer am Badeteich Hirschstetten.

10. NUSSDORFER WEHR: MINI-KRAFTWERK

An der Stelle, wo der Donaukanal von der Donau abzweigt, befindet sich das Nussdorfer Wehr. Seit 2005 steht dort ein Kleinkraftwerk von Wien Energie. Und damit es den Fischen rund um die Anlage auch gut geht, wurde am linken Ufer eine sogenannte Fischauftieghilfe errichtet - die macht das Wehr für die Fische barrierefrei.

11. UNTER UNS IN OTTAKRING

Klar, die Donau, den Donaukanal und den Wienfluss, die kennt man. Aber es tut sich wassertechnisch noch viel mehr in der Stadt, auch wenn man das nicht immer sieht: Der Ottakringerbach zum Beispiel verläuft entlang der Thaliastraße unter der Erde, bis er irgendwann in den Donaukanal mündet.

12. MACH'S SAUBER IN SIMMERING

500 Millionen Liter fallen in Wien täglich an Abwasser an. Das ist eine ganze Menge. 170 Mitarbeiter*innen kümmern sich in der ebswien Kläranlage darum, dass das Wasser wieder sauber wird - und auch für Fernwärme genutzt werden kann.

13. KARIBIK-FEELING IN DER SEESTADT

Kaum ein Wasser ist in Wien so klar und türkis wie der 240 Hektar große See in der Seestadt. Und kaum eine Wohnanlage ist nachhaltiger gebaut: Dank Photovoltaik und Gebäuden nach Passivhausstandards.

14. ABKÜHLEN IM 23. BEZIRK

Der Liesingbach eignet sich zwar nicht zum Schwimmen, aber zumindest die Füße lassen sich in der Sommerhitze hervorragend darin abkühlen. Und das Gute ist: Man kann direkt von der U6-Station Alterlaa losspazieren. Oder man nützt den „WienMobil“ Hüpf - einen von zwei rollstuhlgerechten E-Kleinbussen. Sie bringen die Fahrgäste auf Abruf im Bediengebiet an ihr Ziel.

Gewinnen Sie!

Wir verlosen eine „Wien im Fluss“ Tour mit den „Austria Guides for Future“. E-Mail mit Kennwort „Wasser marsch“ an redaktion@besser-stadtleben.at

Der große Wasser-Schwerpunkt: besser-stadtleben.at

Besser

STADTleben

DAS MAGAZIN DER WIENER STADTWERKE-UNTERNEHMEN



WIE(N) AM MEER!

PLUS: TOLLE RÄTSEL UND VIELE PREISE!

Das Grätzl

Was ist alles los am Ilgplatz?



NACHGESCHAUT
Die geheimsten Häuser Wiens



OMAR SARSAM
Unterwegs mit Wiens lustigstem Kinderarzt

Weltstadt am Wasser

Man muss nicht weit fahren, um Meer von Wien zu haben: Sieben tolle Plätze, an denen unsere Stadt ganz anders ist